

Bewertungskriterien

Viele der in Sachsen und den nahe liegenden Bundesländern segelnden Kinder und Jugendlichen können in einem für sie gut überschaubaren Zeitraum regelmäßig, zusammen zu einer größeren Regatta segeln. Dabei ist es möglich Freundschaften zu knüpfen oder zu pflegen.

Langfristig werden der Verbindungen halten und die Vereins-Funktionäre von Morgen können durch ihre regional übergreifenden Freundschaften aus der Jugend die zukünftige Entwicklung des Segelns in Sachsen positiv gestalten.

Kinder und Jugendliche aus Sachsen, die selten die Gelegenheit haben größere Regatten anzufahren, bekommen in einem für sie gut überschaubaren Zeitraum regelmäßig die Gelegenheit an einer höherwertigen Regatta mit Eventcharakter teilzunehmen.

Opti-Kinder aus Sachsen, die selten die Gelegenheit haben andere Bootsklassen, als die lokal gesegelten Klassen zu sehen und auszuprobieren, bekommen in einem für sie gut überschaubaren Zeitraum immer wieder die Gelegenheit sich nach dem Opti unvoreingenommen weiter zu orientieren und Kontakte zu Seglern aller anderen DSV-Klassen aufzunehmen.

Über eine gemeinsam ausgerichtete SVS-LJM wachsen Vereine im Bundesland nachhaltig zusammen. Es motiviert hin zum gemeinsamen Arbeiten „am Großen und Ganzen“ und bringt das Bundesland weg von regionaler „Vereinsmeierei“.

Es entstehen Freundschaften zwischen Vereinen entstehen, die sich ohne LJM-Gemeinschaftsprojekte kaum ergeben hätten.

Eine gemeinsam ausgerichtete SVS-LJM braucht Vereine, die sich dazu bereit erklären und Reviere die dafür geeignet sind. Kleine Reviere und die ansässigen Vereine können bei der LJM-Ausrichtung nur mitmachen wenn Sie bei der LJM auf den geeigneten Revieren mit unterstützen.

gemeinsame LJM Ausrichtung

nie



aller 4 Jahre



aller 2 Jahre



jährlich

